

Scranton Wochenblatt,
ersch. j. D. Donnerstags.
Fred. W. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abonnement-Preise:
Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00
Echt Monats 1.00
Nach Deutschland, per Post 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatte des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 25. Juni 1908.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Im Direktorenzimmer des Tiereschutzvereins in New York gab Heroin Percy Wazim, der Erfinder der geräuschlosen Feuerwaffen, die erste öffentliche Probe seiner neuen Erfindung, indem er mit einem 32kalibrigen Winchestergewehr zwei dicke Bücher durchschoss. Auf 50 Fuß Entfernung war außer dem Knallen des Pulvers und dem Bischen des Pulvers nicht das geringste Geräusch zu hören.

Die Prohibitionsfanatiker in Louisiana erlitten eine gefahrene Niederlage, als im Repräsentantenhaus der Staatsgesetzgebung die Douglas-Vorlage, laut welcher eine Referendum-Abstimmung über die Frage, ob der Staat „trocken“ werden oder „naß“ bleiben soll, vorgeschrieben wurde, zurückgelegt und die Abstimmung darüber auf unbestimmte Zeit verschoben wurde. Das heißt also mit anderen Worten, daß die Vorlage während dieser Staatsgesetzgebung nicht mehr auf Tapet gebracht werden wird.

Die dritte Feier des „Deutschen Tages“ durch die Deutschen von Providence, R. I., und Umgegend, für welche seit längerer Zeit umfassende und sorgfältige Vorbereitungen getroffen waren, hat in wahrhaft erhabender Weise, die einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen wird, auf Wohlbedingte stattgefunden. Der Festredner war Prof. Camillo von Klenz von der Brown-Universität, der die Hauptrede über „Das Deutschtum in Amerika“ hielt.

In Florida wurde bei der demokratischen Primärwahl John R. C. Stanton von seinem Gegner Albert B. Schilder als Candidat für das Amt des Gouverneurs geschlagen. Dieses bedeutet einen glänzenden Sieg des liberalen Elements, weil Schilder von den Prohibitionsfanatikern besudelt wurde, daß er vom „Whistle Ring“ unterstützt werde, und die „Patentverwehrs“, die Mitglieder der „Woman's Christian Temperance Union“ und der „Christian Endeavor Societies“ ihn mit allen nur denkbaren Mitteln bekämpften.

Mit 702 Stimmen wurde in einer der lebhaftesten Sitzungen, die während einer republikanischen National-Convention je abgehalten worden sind, Kriegs-Sekretär William D. Taft zum Candidaten für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt. Die anderen in Vorschlag gebrachten Kandidaten erzielten: Knox 68, Hughes 67, Cannon 58, Fairbanks 40, La Follette 25, Foraker 16 und Roosevelt 3 Stimmen. Congress-Abgeordneter Jas. S. Sherman von New York wurde bei der ersten Abstimmung als Vice-Präsident-Kandidat nominirt. Er erhielt 816 Stimmen. Murphy 77; Guild 75; Fairbanks 1 und Sheldon 10.

Infolge einer Explosion brach in Philadelphia auf dem deutschen Dampfer „Arcadia“ Feuer aus, das eine Zeitlang das große Schiff vollständig zu zerstören drohte. Der Dampfer, der unter dem Kommando von Capt. Schaar Schmidt steht, traf aus Hamburg darselbst ein und war eben an seinem Verladungspfad befestigt worden, als sich die Explosion ereignete und fast zu gleicher Zeit die Flammen sichtbar wurden. Bei der Explosion wurden ein Mann getödtet und einer wird noch vermisst. Nach den letzten Nachrichten wird die Zahl der Verwundeten auf etwa zwanzig angegeben.

Bei einer Explosion in der Clisworth No. 1 Zech der Pittsburg Coal Co. wurden in Monongahela, Pa., drei Grubenarbeiter auf der Stelle getödtet und sieben schwer verletzt. Zwei von diesen, die sofort nach einem in der Nähe des Unglücksorts gelegenen Hospital gebracht wurden, werden kaum mit ihrem Leben davontkommen.

Infolge eines in der letzten Sitzung des Congresses erlassenen Gesetzes findet am 1. Juli eine ziemlich gründliche Reorganisation unseres Consulardienstes

statt. Achtundzwanzig Consulate werden eingehen und sieben neue Aemter werden etabliert. Sieben Consularbeamte werden transferirt, und die Gehälter von einem Duzend ohne Erhöhung des Budgets verbessert. Für die Beamten, deren Consulate eingehen, sind bereits andere Stellen gefunden worden.

Die Bundesbehörden in Chicago sind durch die Verhaftung eines Mannes, Namens A. Dugal, und seiner Gattin einem im Großen betriebenen Handel mit Mädchen, die zum größten Theil aus Frankreich importirt wurden, auf die Spur gekommen. Die Mädchen wurden theils in Chicago in einem überlebendeten Hause, theils in Blue Island, Ill., einer dortigen Vorstadt, untergebracht. Wie die dortigen Bundesbehörden erklärten, werden mindestens 2000 angeblich zu unmoralischen Zwecken importirte Mädchen verhaftet und deportirt werden.

Als Land.

Mit allgemeiner Genehmigung wird in Wien die Kunde von Schloß Schönbrunn begrüßt, daß Kaiser Franz Joseph die Strapazen der Jubiläumlichkeiten bis jetzt ausgezeichnet überstanden hat. Der Monarch befindet sich durchaus wohl. Er verspürt auch nicht die geringste nachtheilige Wirkung von den Anstrengungen, denen er sich unterziehen mußte.

Es ist nunmehr beschlossene Sache, daß Preußen im nächsten Wintersemester seine Universitäten auch den Frauen öffnen wird. Bedingung ist allerdings, daß diese die gleiche Vorbildung wie die Männer haben müssen. Preußen bewilligt jedoch nicht den Anspruch auf staatliche Anstellung. Man ist höchst gespannt darauf, in welchem Umfange die Frauenwelt von dem so lange auf dem Wunschettel gestandenen, aber bisher vorenthaltenen Privileg Gebrauch machen wird.

Kaiser Wilhelm ist entschlossen, schlechte Sitten, die sich in das Heer eingeschlichen haben mögen, auszuräumen. Er hat jetzt eine außerordentlich scharfe Generäle gerichtet, in welcher er befiehlt, daß homosexuelle Verhältnissen von Angehörigen der Armee in jedem Falle un-nachlässig verfolgt und geahndet werden müssen.

Die radikalen Mitglieder der Assembly in Manila, P. I., haben den Versuch gemacht, eine Resolution zur Annahme zu bringen, in der die sofortige Unabhängigkeitserklärung der Philippinen verlangt wird. Sobald die Absicht der Radikalen bekannt wurde, ließ Sprecher Demena den Führern der Radikalen den Wind zugehen, daß eine derartige Resolution für außer Ordnung erklärt wird, da die Assembly in Extra Sitzung tagt und die zu ganz bestimmten Zwecken einberufen worden ist.

Aus angeblich zuverlässiger Quelle ist in Kiel in Erfahrung gebracht worden, daß die strategischen diesjährigen Flottenmanöver, unter dem Oberbefehl des Admirals Prinzen Heinrich von Preußen, sich zum ersten Mal auf den Atlantischen Ocean erstrecken werden. Damit ist eine Nachahmung der englischen Flottenmanöver beabsichtigt. An den Uebungen der deutschen Marine werden jedoch Linien-schiffe, drei Panzerkreuzer und acht kleine Kreuzer, sowie mehrere Torpedoboot-Flottilien theilnehmen.

Das ganze Land Korea ist jetzt beinahe endgültig unterdrückung des Aufstandes in 300 Distrikte eingetheilt, und in jedem operiren 20 foranische Gendarme unter japanischen Offizieren und mit Telephon- und Telegraphenverbindung. Eine sorgfältig zusammengestellte Statistik ergibt, daß koreanische Rebellen in den letzten 8 Monaten 826 friedliche Koreaner, die zu einer japanerfreundlichen Verbindung gehörten, ermordet und 350 Häuser niedergebrannt haben, mit einem Sachschaden von 50,000 Yen.

Nach mehreren aus Teheran, Persien, in St. Petersburg eingetroffenen Privatdepeschen haben sich die Mitglieder patriotischer Organisationen in Teheran, Tarsis, Kasvin und Zafghan vereinigt, um die deutsche Regierung zu veranlassen, sie gegen die Türkei zu schützen. Sie werden beantragen, daß die deutsche Regierung Offiziere nach Persien schicken soll, um die persische Armee und die Regierung zu organisieren.

Am Augenblick überzieht eine Dichtung das ganze nördliche Deutschland. Aus vielen Gegenden werden Gewitter gemeldet, die zum Theil sehr heftiger Natur gewesen sind. In manchen Orten ist nicht unbedeutender Schaden angerichtet worden. Auch die Saaten haben stellenweise derart gelitten, daß dort eine Winterernte zu erwarten ist.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekaufte Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

Elegantes Lager von
Uhren, Diamanten und
Schmucksachen.

Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelenfach - von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waren und Zufriedenheit ist ein denkwürdiges und wird von uns in Zukunft auch aufricht erhalten werden.

A. E. Rogers,
218 Lackawanna Avenue, Trading Stamp.

Wenn Bier
Bilidität andeutet, so ist es, weil

Sie noch nicht probirt haben

C. Robinson's Söhne
Pilsener
Bier

Mangel von Alter im Bier ist gewöhnlich die Ursache von bitlösen Wirkungen. C. Robinson's Söhne Pilsener Bier ist genügend gealtert in glasbelleideten Gefäßen, ehe es in Flaschen gezogen und pasteurisirt wird, und dieses ist warum alle Nachwirkungen abwesend sind.

Neues Telephon. 512.
Altes Telephon. 470.

24 Pint Flaschen von unserem pasteurisirten in der Brauerei auf Flaschen gezogenen Bier in's Haus geliefert für \$1.00.



Rettet die Kleinen

An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlafe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.

Schendet für erkrankendes Säuglein.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Möbel für die Wohnung oder Office.

In einem Wort, dieses ist der Laden für prächtige Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Die drei Stodwerke, welche dieser Möbel-Laden einnimmt, sind fast vollständig mit Möbeln von den neuesten Dessins und besten Materialien. Die Möbelstücke sind achtsam angefertigt, genau polirt und kritisch inspizirt worden.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue,
SCRANTON, PA.

Edw. Siebecker, Deutscher
530 Lackawanna Avenue.

Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
Hauswirthschaft für
Fische und Käse.

Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Gebrüder Scheuer's
Konditorei
Cracker & Cakes
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Broad Straß
gegenüber der Knopf-Fabrik,
5. Ed. Scranton.

„Hotel Belmont,“
Lackawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des
Lackawanna Bahnhofs.
Kinnmacher & Benzel, Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompter Bedienung. Die besten bürgerlichen und importirten Getränke und prima Cigarren. Geöffnet auch „Fürberg-Bräu“ aus Baden. Telefongr. St. Joseph des Deutschen Katholiken.

DER PENNSYLVANIER



Wichtigster Drucker! - Des Temperaments hat so hohe bei uns bei d'r letzten Leschen net viel Fortschritte gemacht. Zusatz en bar Candidate wäre haus ufem Brohbisshens Zidel un se sen all gelebter worte. Des tummt doher, daß die Werth, Whistfieleit ein Bierbrauer in d'r letzten Zeit ab hiffie wore sen, un ah, weil die Weibseite noch ten Stimmen. Es werd ufhoher als noch geschwächt beruun, was des Brohbisshens in en gut Ding war un was sich die Weibseite tenne schene Kleider tafte un Güt un Gistrieim, wann die Männer niz meh spende bäte for Drinks. Verleitet tummt es ah noch so weit, aber alleneil noch net, do bin ich ziemlich schürf beruun.

Um Samfahag Dred, wie ich an's Hanneberger's Stroh war for en Rädelche Duwad zu tafte, do war en gutgedrehter junger Mann dort. Er ist grad uf mich zukumme, hot mir die Hand geue un gefaßt: „Well, Hansjörg, wie geht es dann bei Dir? Jch glahb, Du kennst mich net meh.“ - „Aue“, sag ich. „Dei Gefaßt tummt mir bekannt vor, aber ich weef net, wo ich Dich hiebfu soll.“ - „Jch bin d'r Pränt, em Sen Wigler sei Buß dum Berg drime.“ - „Was, Du bist d'r Pränt? Jch fot mehne, Du hochst Dich en biffel verännert, en biffel viel fogar. Du bist en regler großstädtischer Schentelmann gewore.“ - „Wie in d'r Welt tummscht Du dann do zu uns?“ - „Ei, ich hab ewe wieder mol welle mei alte Gemeth seyne. Wie Du weest, hot d'r Dschahn Wigler, en Bruder vun mein Doh, unfer Blag gefaßt un dori stapp ich for in a Wood ober so. Jch bin jußt den Dred do an d'r Stroh tumme for en bar Sigärs zu tafte.“ - „Drintst Du ebess?“ - „Ah ich gefrot.“ - „Rann mer dann do ebess triege?“ - „Aue, aber ich hab jußt gemeint, wann Du gewöhnlich bist, alsfom en Drint zu nemme, dann hieft Du net lang beim alte Dschahn, weil die ganz häime arg temperenz is.“ - „Do hot d'r Pränt gefaßt un gefaßt: „Loß Dir mol verjähle. Gester Morge, wie ich ufgefomme war, do war mei Untel Dschahn schun in d'r Scheer an d'r Ermet un mei Koffen, d'r Fred, wor ufem Feld pluge. Do is mei gute Kenti tumme mit ere Whistfieleit un hot gefaßt, ich fot en Morgebette nemme hie se des Brodfest fertig hat for mich. Sag aber mein Aile niz beruun; ich hab en so weit triege, daß er abgeschnore hot. Mann mer aber so wie ich vun frieh bis Ipot schaff, fot mer allfom ebess Stäcken des hane.“

Ich was, namm Dir doch en ordentlich Schlud! hot je graht, wie ich jußt so in en kleiner Dint had nemme welle un mei best Gläse fuer vollgeschent. - „Aue en Brodfest bin ich in die Uebung naus un hab en Untel en Weil zugeguck, wie er fuater geschnittet hot. Hf emol jeft er aus eme Bunde Stroß en Quartbodel raus, hall mer se wie und fest: „Do, namm Dir mol Gens. Sag aber meiner Aile niz, befohl se is in der Hechtler arg ege un ich glahb, se dai ten Schlud Whistfiele nemme un wann es bes enzig Ding war, was se tum Led reite kenne. Jch had den do Budder ab jußt, daß ich allfom en gute Freund triete kenne oder wann mir ungefähre mol net ganz gut is.“ - „Jch hab ufhoher niz gefaßt, daß ich schun Gener gehat had, sundern had izi guter Zug gekumme un dann die Bodel den Untel hiegefalt, daß er ah Gens pege soll, weil er aussehm dai, as wann er net gut siefhte. Schude hot er Gens genumme un ich had grad gefehe, daß er net bes ercht Mol in sein Rene aus ere Bodel drinkt.“

Später bin ich dann zum Koffen Fred uf's Feld naus. Jch muß sage, ich hab ihn gebauert, daß er so hart schaffe muß un kriegt niz zu brinke wie Wasser. Aber noch ere Weil geht d'r Fred uf die Seit, wo fet Rod jelege hot un dori zieht er en Whistfiele bodel raus. „Do, Koffen Pränt“, fegt er, „drint hartly! Es is en Gend in unserm Haus. Die Mäm is en regler Gärtle Nefchen un d'r alt Mann behahbt, d'r Deibel war im Whistfielebodel. Sell is aber jußt woher, wann die Bodel leer is. Jch hab ausgefunne, daß allfom en Whistfiele Niamand ebess schad!“ - „Jch hab ufhoher ah dem Fred Bescheid gebrunkte, aber ich war froh, daß die Freindschaft net greeter war, funchtig was es mir unnig bene Temperenzler twel gange. Wann ich aber in die Sittü zukumme, hab ich ebess zu verzähle uwer Brohbisshens in d'r Cuntry.“

Dr Hansjörg.

Unter zehn Krankheiten
findet es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zu zuschreiben ist. Ein gutes Blutreiniger ist das richtige Mittel für derartige Zustände.

for n's
Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum feineres. Es ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Reich zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kommt nur bei Spezial-Agenten gebogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Auflösungs-Verkauf!

Die Kleiderfirma Richards & Wirth, so lange und günstig bekannt wegen ihrem ehrlichen Handeln, wird jetzt wegen dem kurzlichen Tode des Herrn Wirth aufgelöst, und um die Angelegenheiten der Firma zu erledigen, ist ein Auflösungs-Verkauf eingeleitet worden.

Der ganze Vorrath von Anzügen, Ueberrocken, Weinkleidern und Ausstattungen wird dem Publikum zu einem großen Abschlag angeboten.

Die Firma hat immer eine hochgradige Linie von Waaren gehalten, und dieser Verkauf, der jetzt im Gange ist, bietet die Auswahl von einem ungebrochenen Vorrath von neuen Frühling und Sommer Bekleidungen. Werden Sie die Gelegenheit von solchen Vortheilen erhaschen? Der frühe Käufer erhält die beste Auswahl.

Richards & Wirth, 326 Lackawanna Ave.
Scranton.

Rocht mit Gas,
dem ökonomischen Brennmaterial.

Die Gas Company,
115 Wyoming Avenue.

Der Weltpostverein.

Während der deutsche Reichspostmeister Stephan von Gehanken des Weltpostvereins praktisch durchgeführt hat, gebührt zweifelslos dem bänischen Postmeister Joseph Michaelesen die Ehre der „Idealen Vaterland“ dieses Gehankens. Michaelesen, der im Jahre 1859 in der bänischen Generalpostdirektion angestellt wurde, unterbreitete bald darauf seiner Regierung den damals völlig neuen Gedanken der Abschaffung des Transitpostos und der Gründung eines Weltpostvereins zur Einführung eines einheitlichen Weltpostos. Die bänische Regierung wogerte sich damals, den Michaelesen'schen Gedanken praktisch auszubauen; im Gegentheil: der als „unbequem“ angesehene Mann wurde nach dem kleinen Drt Flogesse als Postmeister versetzt. Hierüber erbittert, nahm er drei Jahre darauf seinen Abschied.

Vor Kurzem ist Michaelesen, 82 Jahre alt, gestorben, nicht ohne die Genugthuung erhalten zu haben, daß der bänische Staat ihm in Anerkennung seiner Vaterlandsthat zum Weltpostvereinsgehanken eine Ehrenpenfion gewährt und seine Nardeobüste im Nationalmuseum aufstellen ließ.

A. Conrad & Sohn,
Allgemeine
Versicherung.
215 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Hermann Gogolin,
Besitzer des
„Hermann Cafe's,“
318-320 Spruce StraÙe,
(neben dem Hotel Ironway.)

Gelegentlich importirt hier die frisch an Zapf. Beste Bierre und Cigarren.
Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends.

Silberstone,
Der leitende Optiker,
ist seit 1888 etablirt. In all feiner Zeit ist ein und wieder ein Ausnahmest. erfahrene, der probeirt, als einen „Leiter“ billige platirte Brillen zu verkaufen, sie sind Schale merrend, sie \$5 werth sind, aber zu \$1 verkaufen. Wer es dazuri gerodlich nicht lange. Manche verlassen die Stadt sehr eilig, während andere, um zu vermeiden, eine Compagnie bilden. Es sind einen großen Preis für die selben Augenlinsen zu erhalten, werden sie genannt „Nix-Zur Ehre“ Augenlinsen, und zugleich wird bewarnt, daß sie die allernüglichen Augen in der Stadt sind. Seine verlässliche Person wird dieses noch glauben. Es wird seine Brille gemacht, die Silberstone nicht für seine Kunden erlangen kann. Diese Brille, welche so gefascht Kunden läuschen, haben auch Kapselreste.

Eine große Linie von künstlichen menschlichen Augen zu Augenabli. Geheilt geistreich und Duplifat Lenen auf kurze Notiz.

Silberstone,
Leitender Optiker,
225 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt“
\$2.00 per Jah.